
Medieninformation

NR.13/2023

Holocaust-Gedenktag: Volkswagen Mitarbeiter gedenken im Werk Wolfsburg der Opfer des Nationalsozialismus

- **Kranzniederlegung am Gedenkstein im Werk Wolfsburg**
- **Vortrags- und Diskussionsveranstaltung im Konzernarchiv zum Thema „Zukunft der Erinnerungskultur“**
- **Auszubildende des Standorts Wolfsburg setzen sich mit der Geschichte von ehemaligen Zwangsarbeitern im Volkswagenwerk auseinander**

Wolfsburg, 27. Januar 2023 – Mit einer Kranzniederlegung und einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung zum Thema „Zukunft der Erinnerungskultur“ haben Volkswagen Mitarbeiter am Standort Wolfsburg der Opfer des Holocaust gedacht. Eine besondere Rolle hatten dabei sechs Auszubildende des Standorts Wolfsburg. Sie hatten sich im Konzernarchiv intensiv mit der Geschichte einzelner ehemaliger Zwangsarbeiter und Zwangsarbeiterinnen auseinandergesetzt. Die Ergebnisse Ihrer Recherchen wurden im Rahmen der Veranstaltung präsentiert und waren Grundlage des Dialogs zur Zukunft der Erinnerungskultur bei Volkswagen.



Kranzniederlegung im Werk Wolfsburg: Dr. Rainer Fessel, Gerardo Scarpino und Thomas Schäfer gedenken der Opfer des Holocaust



Im Gespräch über Erinnerungskultur: Annika Kühn, Eny Jödis Landskron, Nils Hegemann, Lina Schröder und Dieter Landenberger (v.l.n.r.)

Der Internationale Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust wird weltweit begangen, um die Erinnerung lebendig zu halten – so auch bei Volkswagen. Dort begann der Tag mit einer Kranzniederlegung am Gedenkstein für die Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter des

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Volkswagenwerks. Erinnerungsarbeit findet bei Volkswagen jedoch kontinuierlich über das ganze Jahr statt. Ein eindrucksvolles Beispiel hierfür ist die Zusammenarbeit von Volkswagen Heritage mit der Berufsausbildung am Standort Wolfsburg: Sechs Auszubildende zum Industriekaufmann und zur Industriekauffrau haben im Vorfeld des Holocaust-Gedenktages intensiv im Volkswagen Konzernarchiv recherchiert. Sie haben sich - auch in ihrer Freizeit - mit dem Schicksal ehemaliger jüdischer Zwangsarbeiter und Zwangsarbeiterinnen im damaligen Volkswagenwerk beschäftigt.

Das Ergebnis ihrer Arbeit sind drei Videoclips, in denen sie mit eigenen Worten jeweils einen Lebensweg darstellen. Im Rahmen der Gedenkveranstaltung haben Jennifer Kellermann, Lina Missall, Lina Schröder, Nils Hegemann, Eny Jödis Landskron und Annika Kühn diese Videos präsentiert und über die Geschichte von Julie Nicholson, Judith Berger und Moshe Shen berichtet. Im Dialog mit Dieter Landenberger, Leiter Heritage, erörterten sie anschließend, was Erinnerung für sie bedeutet und welche Lehren sie aus der intensiven Recherche zur Geschichte des Nationalsozialismus für sich persönlich und ihren Alltag ziehen.

Markenchef Thomas Schäfer über das Projekt: „Unsere heutigen Auszubildenden haben nur noch selten die Chance, mit Zeitzeugen und Holocaust-Überlebenden ins Gespräch zu kommen. Umso wichtiger ist die Auseinandersetzung auf eine andere Art und Weise, wie es nun unsere jungen Kolleginnen und Kollegen mit ihrer Recherche getan haben. Sie halten damit die Erinnerung lebendig und setzen ein deutliches Zeichen gegen das Vergessen.“

Der stellvertretende Betriebsratsvorsitzende am Standort Wolfsburg, Gerardo Scarpino, hält besonders große Stücke auf den engagierten Volkswagen Nachwuchs: „Stellvertretend für unsere jungen Kolleginnen und Kollegen haben wir heute sechs Auszubildende erlebt, die uns mit ihrem besonderen Engagement beeindrucken. Wir sind generell stolz auf unsere jungen Talente, die sich seit vielen Jahren so vielfältig der Geschichte stellen und für die Werte einer friedlichen und toleranten Gesellschaft einstehen. So trägt unser Nachwuchs für seine Generation dazu bei, dass aus Erinnerung weiterhin Verantwortung wird.“

Musikalisch begleitet wurde die Gedenkveranstaltung durch Mitglieder des Philharmonic Volkswagen Orchestra, die das Streichtrio des in Auschwitz ermordeten Komponisten Gideon Klein spielten.

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Volkswagen AG

Volkswagen Group Communications | Heritage

Kontakt Maren Weißner

Telefon +49 5361 9-78491

Mail maren.weissner@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Über den Volkswagen Konzern:

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Zehn Kernmarken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, CUPRA, ŠKODA, Bentley, Lamborghini, Porsche, Ducati und Volkswagen Nutzfahrzeuge. Dabei erstreckt sich das Pkw-Angebot von Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Ducati bietet Motorräder an. Im Bereich der leichten und schweren Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen. Rund 672.800 Beschäftigte produzieren rund um den Globus Produkte, sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst oder arbeiten in weiteren Geschäftsfeldern. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen Konzern in 153 Ländern an.

Im Jahr 2021 betrugen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 8,9 Millionen (2020: 9,3 Millionen). Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2021 auf 250,2 Milliarden Euro (2020: 222,9 Milliarden Euro). Das Ergebnis nach Steuern betrug im Jahr 2021 15,4 Milliarden Euro (2020: 8,8 Milliarden Euro).
